

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 08.03.2005  
Telefon: (0 89) 2195 2263  
Anmelder/Inhaber: DaimlerChrysler AG

Ihr Zeichen: P800455/DE/1 KAU/rp

Ihr Antrag vom: 24.10.2002  
auf Recherche gemäß §43 Patentgesetz

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

DaimlerChrysler AG  
Intellectual Property Management  
IPM - C 106  
70546 Stuttgart

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Aktenzeichen: 102 49 437.1

## Recherchebericht

### A. Klassifizierung des Anmeldungsgegenstandes nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)

IPC 07  
B 60 L 11/18

### B. Recherchierte Gebiete

Klasse/Gruppe	Prüfer	Patentabteilung
B 60 L 11/18	KARL-W. WIRTH	32
B 60 K 1/04	B 60 L 11/18	B 60 L 11/18
H 01 M 8/00	H 01 M 8/02	

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:

Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts), vormalige UdSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Recherchiert wurde in folgenden Datenbanken:

Name der Datenbank und des Hosts

DOKIDX

Klassen/Gruppen, die in Abschnitt A aufgeführt sind, jedoch in Abschnitt B nicht ausdrücklich erwähnt werden, wurden entweder durch eine IPC-übergreifende Datenbankrecherche erfasst oder dienen lediglich der Dokumentation und Information. In Klassen/Gruppen, die in Abschnitt B aufgeführt sind, jedoch nicht in Abschnitt A genannt sind, wurde mit dem im Abschnitt C angegebenen Ergebnis recherchiert.

### C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

Kat.	Ermittelte Druckschriften	Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
A	DE 199 62 685 A1	Anspr. 1-5	1	H 01 M 8/00
A	DE 100 53 849 A1	Anspr. 1-3	1	H 01 M 8/02
D,A	DE 44 12 450 A1	Anspr. 1,2	1	B 60 L 11/18
A	US 51 93 634	Sp.3,Z.49-56	1	B 60 K 1/04

Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistr. 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht):  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon: (089) 2195-0  
Telefax: (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:  
Bundeskasse Weiden  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- u. →

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten

Kat.	Ermittelte Druckschriften	Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
A	Daimler Chrysler, NECAR 4. Die Alternative, 1999, ganzes Dokument;		1	B 60 L 11/ 18

**D. Folgende Literatur und Zitate liegen dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vor:**

Die Recherche kann sich auf den vom Anmelder/von der Anmelderin selbstgenannten Stand der Technik nicht erstrecken, der dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vorliegt. Wenn beabsichtigt ist, einen Prüfungsantrag nach § 44 PatG zu stellen, wird der Anmelder/die Anmelderin aufgefordert, diese Literatur in Kopie zur Prüfungsakte zu reichen.

**E. Datum des Abschlusses der Recherche**

03.03.2005

**Vollständigkeit der Ermittlung:**

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung der einschlägigen Druckschriften und für die Richtigkeit der angegebenen Kategorien wird nicht geleistet (§43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz bzw. §7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz i.V.m. §43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Absendedatum des Rechercheberichtes.

Anlagen: 5

Patentabteilung 1.11  
Rechercheleitstelle

## Erläuterungen zu Abschnitt C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

**Spalte: Kat(egorie)**

Es bedeutet:

- X:** Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erfinderischen Schritts (§ 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y:** Druckschriften, die das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erfinderischen Schritts (§ 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A:** Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O:** Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P:** Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T:** Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E:** Ältere Anmeldungen gemäß § 3. Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG) / frühere Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D:** Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung genannt sind (bei Recherchen nach § 43 PatG) / Druckschriften, die bereits in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster genannt sind (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- L:** Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgeghaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

**Spalte: Erläuterungen**

Die im Rechercheverfahren angegebenen Erläuterungen und relevanten Stellen sind in dieser Spalte von der zitierten Druckschrift getrennt angegeben. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole bei Nennung einer Druckschrift bedeuten:

**Veröff.:** Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall

**=:** Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen („Patentfamilien“) oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen

Bei Klassen- /Gruppenangabe ohne Nennung von Druckschriften bedeutet das Symbol:

**“-“:** Nichts ermittelt

**Spalte: Betr(offene) Ansprüche**

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte „Erläuterungen“ genannten Anmerkungen angegeben.

### Hinweis zur Patentliteratur:

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12 oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften oder Offenlegungsschriften und teilweise auch Patentliteratur anderer Länder auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatifirmen bezogen werden.

Online-Recherchen zu Patentveröffentlichungen aus aller Welt, die sich im Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS befinden, sind kostenlos möglich unter <http://www.depatitis.net>.

**GERMAN PATENT OFFICE**

**File No.:**

**Applicant:**

**RESULT OF A SEARCH**

Upon the applicant's request of \_\_\_\_\_ according to Par. \_\_\_\_\_, the public documents listed in the enclosures were found.

The search was carried out in the following Patent Classes:

<u>Class/Group</u>	<u>Examiner</u>	<u>Patent Department</u>
--------------------	-----------------	--------------------------

---

The search in the German Patent Office is based on the patent literature of the following countries and organizations:

Germany (DE, DD), Austria, Switzerland, France, Great Britain, U.S.A., Japan (Abstracts), USSR (Abstracts), European Patent Office, WIPO.

A search was also carried out in the following data banks:

**Enclosures:**

**Enclosures 1 and 2 for**

**Indicating the Found Documents**

**PATENT DEPARTMENT 11**

**Office of Searches**

**(Seal)**

# GERMAN SEARCH REPORT SYMBOLS

## EXPLANATIONS

### Column 1: Category

X: Documents which alone question the novelty or inventiveness

Y: Documents which question the inventiveness in combination with other documents

A: Generally with respect to the state of the art; technological background

O: Non-written disclosure; such as a lecture printed in a later document which was given in public before the filing or priority date

P: Intermediately published documents

T: Documents published later which do not collide and which concern the theory of the invention that was filed and may be useful for a better understanding of the invention for which the application was filed or show that the thinking or facts on which the invention is based may be wrong.

E: Earlier applications according to Par. 3 Section 2 Patent Law (in the case of searches according to Par. 43 PatG); earlier patent applications or earlier utility models according to Par. 15 GbmG (in the case of searches according to Par. 7 GbmG)

D: Documents cited in the application

L: Documents cited for special reasons, for example, with respect to the date of publication of a citation or in the case of doubts concerning the priority

In the search procedure according to Par. 7 GbmG, only Categories

"A" and "E" are indicated.

**Column 2: Found Documents / Explanations**

Veröff.: Date of publication of a document in the priority interval

nr: Not searched because generally known state of the art, or not searchable

=: Documents which originate from the same application (patent families) or relate to lectures or abstracts.

"-": Nothing found

**Column 3: Concerned Claims**

The claims are listed here in relationship to the relevant points mentioned in Column 2.

**Enclosures 1 and 2 for  
Indicating the Found Documents**

**PATENT DEPARTMENT 11  
Office of Searches  
(Seal)**



German Patent Office

Page 1

Enclosure 1

For indicating the found patent documents according to Par.

Patent Documents:

GERMAN PATENT OFFICE

For the Applicant/Requesting Party

ENCLOSURE 2

For Indicating the Found  
Documents

File No:

EXPLANATIONS CONCERNING THE FOUND DOCUMENTS

1	2	3
Category	Found Documents/ Explanations	Concerns Claim